



15.04.2013

Leserbriefe

**Lieber Paul Neumann**  
 04.05.2013  
 Alain Offermann, Eupen

**Camping Edelweiss**  
 04.05.2013  
 C. Wand, B. Torbrügge,  
 Mechernich

**Na, so was!**  
 04.05.2013  
 Dipl.-Ing. Joachim Wahl,  
 Kuchelscheid

[weitere Leserbriefe](#)

Neue  
 Kommentare

**Von:** Werner Radermacher  
**Zu:** Fünfjähriger in USA erschießt Schwester

**Von:** Norbert Schleck  
**Zu:** Orban will Sorge wegen Antisemitismus zerstreuen

**Von:** Norbert Schleck  
**Zu:** Fünfjähriger in USA erschießt Schwester

[weitere Kommentare](#)

Lifestyle



Oft bleiben nur Denkmäler



Eine Wissenschaft für sich



Mazdas Wende hat mit der 6 auch ein neues Gesicht

[weitere Artikel](#)

Ab in die Wanne!

Von Nathalie Wimmer

**Hundehygiene: Das ist nichts für Zartbesaitete. Shampooeduelle und Schüttelschlachten sind vorprogrammiert. Eine Hundewaschanlage in Würselen soll die Aufgabe erleichtern.**



Ob Gießkanne im Garten, Dusche im Keller oder Wanne im Badezimmer. Wenn der vierbeinige Begleiter gewaschen werden soll, sind Wasserlachen und Dreckspritzer nicht zu vermeiden. Danach herrscht meist Land unter. Hier gibt es Optimierungspotenzial dachten sich drei junge deutsche Erfinder. Nach amerikanischem Vorbild haben sie ein Selbstbedienungs-Hundewasch-Center konzipiert. Das erste dieser Art für Nordrhein-Westfalen wurde an diesem Wochenende in Würselen in Betrieb genommen.



Was genau steckt dahinter? Autowaschanlagen kennt man. Sie passen ganz gut in unsere schnelllebige und zweckmäßig orientierte Gesellschaft. Flott rein und flugs wieder raus: Auto blitzblank. Mit einem Hund dürfte das allerdings nicht ganz so einfach über die Bühne gehen. Und um den Besitzern auch gleich zu Anfang die Angst zu nehmen: Der treue vierbeinige Begleiter wird hier nirgends durchgeschleust oder einer automatischen Rundumbehandlung mit unzähligen Spritzdüsen und Dampfstrahlern unterzogen. Anpacken lautet für das Herrchen weiterhin die Devise. „Der Besitzer wäscht seinen Hund selber. Hier geht nichts maschinell. Die Anlage ist nur eine infrastrukturelle Hilfe“, umschreibt Vera Moor den Grundgedanken der Anlage. Sie ist die Industriedesignerin im dreiköpfigen Team der Jungfirma. Neben der 29-Jährigen ist auch noch ihr Mann Georg Moor, Geschäftsführer und Maschinenbau-Ingenieur, mit von der Partie. Mit im Boot sitzt außerdem mit Dennis Bolger ein technischer Informatiker. Schon während des Studiums haben sie sich kennengelernt. Kurz danach wurde ihre Geschäftsidee geboren. Drei Jahre lang entwickelten sie ihr Produkt. Und was lange währt, wird bekanntlich gut. Die erste Waschanlage fand schnell einen Abnehmer und man ging in die Serienproduktion.

Die Vorrichtung sieht futuristisch aus. Eine Metallbox zur Hundepflege, ganz ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Hund und Herrchen. „Bei der Konzeption stand die Ergonomie im Vordergrund. Es gibt beispielsweise eine Rampe, sodass der Hund alleine in die Wanne laufen kann. Tiefes Bücken und schweres Heben bleibt für den Hundebesitzer aus“, erklärt Vera Moor. Ist der Kläffer einmal in der Wanne mit dem rutschfesten Belag, braucht nur noch das gewünschte Programm auf der Bedienungstafel ausgewählt zu werden. Bei den ersten Anlagen standen Wasserstrahl aus dem Duschkopf, Shampooausgabe und Föhn zur Auswahl. Die verfeinerte Version beinhaltet künftig weitere Optionen, wie eine zweite Föhnstufe oder Feuchtigkeitssensenz nebst Finisher für Hundehaar. Alles auf den „PH-Wert von Hunden abgestimmt. Das enthaltene Panthenol, Aloe und Vitamin A, D, E ist für Hunde und Welpen ab der sechsten Woche geeignet.“ Qualität ist wichtig, so die Firmengründerin.

Deal des Tages

Erlebe die Entspannung Asiens! Eine 30- minütige Thai-Massage für nur 21,00 statt 35 Euro!

Noch: **7 4 4 4 3 5** [Ansehen](#)

Stellenangebote

Gerade bei der Shampoowahl ist Achtsamkeit angesagt, bestätigt auch Tierärztin Sabine Dendievel aus Lontzen. Sie erklärt diesbezüglich: „Die Haut von Hunden ist sehr dünn und empfindlich. Nach dem Shampooieren ist intensives Auswachsen daher sehr wichtig. Besser zweimal zu viel als, einmal zu wenig mit Wasser drüber gehen. Schlimmstenfalls könnten ansonsten Hautirritationen oder -krankheiten entstehen.“ Auch auf die Wassertemperatur geht die Veterinärin ein und erklärt, diese dürfe ruhig der Körpertemperatur des Hundes von 38,5°C angepasst sein. Mit den 38 Grad liegt die Anlage also im grünen Bereich. Die Lontzenerin hält auch das Föhnen des Hundes für eine durchaus positive Option. Zwar rät sie zum Vortrocknen mit einem Lappen, danach sei gegen Warmluft am Hundekörper aber nichts einzuwenden - Vorsicht sei allerdings im gesamten Kopfbereich mit den empfindlichen Ohren und Augen geboten.

In Würselen steht die Anlage in einem Tierzubehör-Geschäft. Diese Verbindung ist laut Vera Moor ideal. Aber auch zwei Outdoor-Hundewaschanlagen werden in Kürze in der Region eröffnet. In Herzogenrath und Simmerath kann dann rund um die Uhr die Pflege der Vierbeiner vorgenommen werden. Diese zeitliche Flexibilität sei aber nur ein Trumpf. „Auch wegen der Bequemlichkeit ist die Hundewaschanlage beliebt. Der Dreck bleibt vor Ort und nicht in der heimischen Badewanne. Außerdem ist die Wanne in der Anlage viel höher als im Badezimmer. Die Wäsche läuft auf Augenhöhe ab. Das ist praktisch und entlastet den Rücken der Hundebesitzer“, lobt Vera Moor die Vorzüge. Außerdem sei eine Wäsche an der Anlage viel günstiger als im Hundesalon, und auch die lästige Terminabsprache bleibe aus.

Bei all den Vorteilen sollte man als Hundebesitzer jedoch vorsichtig bleiben. Ein Hund ist eigentlich gar nicht aufs Waschen angewiesen. Tierärztin Sabine Dendievel erklärt: „Ein Hund kommt theoretisch auch ganz gut klar, ohne gewaschen zu werden. Er braucht das gar nicht. Die Haut des Hundes ist derart gestaltet, dass sie sich von selber ernährt und regeneriert. Hunde werden nur gewaschen, weil sie in der Nähe von uns Menschen leben. Ihr Geruch und der Dreck, der sich nach Spaziergängen und spielerischem Toben im Fell verfängt, stört uns. Trotzdem reicht eine Wäsche einmal im Monat vollkommen aus. Häufigeres Waschen ist eigentlich nicht anzuraten.“

15.04.2013

### Kommentar schreiben

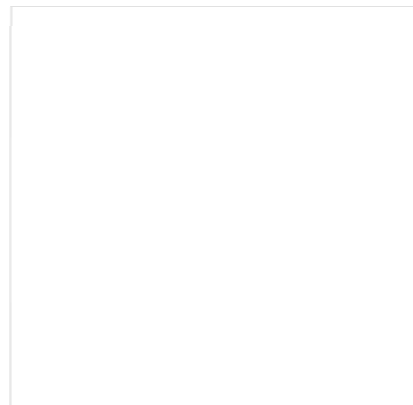
**Vor- und Nachname\*:**

**E-Mail\*:**

**Ihr Kommentar (max. 400 Zeichen):**




**Hinweis:** Registrieren bzw. loggen Sie sich ein, um diesen Code nicht mehr eingeben zu müssen. Bitte beachten Sie den [Verhaltenskodex auf GrenzEcho.net](#).



### Fotostrecken



Um- und Neubau  
KAE  
06.05.2013



Frühlingserwachen  
Eupen  
05.05.2013

alle  
Fotostrecken



GRENZECHO.net

Gefällt mir 4.080

### GE-Ticketshop

**GRENZECHO.NET**  
**veranstaltungen**

Marktplatz 8 - 4700 Eupen  
Tel. 087/59 13 00 - Fax 087/74 38 20  
E-Mail: [tickets@grenzecho.be](mailto:tickets@grenzecho.be)

Sie möchten ein Konzert besuchen? Wir haben die passenden Tickets! Unser aktuelles Angebot finden Sie hier.

[service@grenzecho.net](mailto:service@grenzecho.net)

[Impressum](#)

[GrenzEcho-Logo](#)

[Werbung](#)

[Unsere Partner](#)